

# Neuerscheinungen



## **Badisches Klosterbuch. Klöster, Stifte und religiöse Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern. Von den Anfängen bis zur Säkularisation**

Jürgen Dendorfer, Wolfgang Zimmermann (Hrsg.)

Regensburg 2024

1824 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abb., 3 Bände, ISBN 978-3-7954-3847-0, 128 Euro

Zu beziehen über den Buchhandel oder den Schnell & Steiner Verlag.

Klöster prägen die Landschaft Südwestdeutschlands bis in die Gegenwart. Ihre Bedeutung für die religiöse, kulturelle, aber auch für die herrschaftliche und soziale Entwicklung ihres regionalen Umfelds kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Das neue Nachschlagewerk erfasst erstmals die mehr als 300 Klöster, Stifte und religiöse Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern. Monastische Zentren wie die Benediktinerabteien Reichenau und St. Blasien erreichten europäische Ausstrahlung. Eine bisher nicht beschriebene Vielfalt von Frauengemeinschaften bot alternative weibliche Lebensräume in der Stadt und auf dem Land. Bettelorden und Kanonikerstifte prägten die städtischen Zentren. Die Häuser der Ritterorden entwickelten sich im Barock zu schlossartigen Anlagen. Das neue Grundlagenwerk bearbeitet die einzelnen Konvente nach einem einheitlichen Schema. Neben der historischen Entwicklung wird auch der Bau- und Kunstgeschichte besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Besitzkarten, Grundrisse und Lagepläne sind – wie auch die zahlreichen Abbildungen – integraler Bestandteil der einzelnen Artikel. Mit dem Badischen Klosterbuch liegt ein Handbuch vor, das auf Jahrzehnte hin das Standardwerk für die monastische Kultur Südwestdeutschlands bilden wird.



## **Theatermalerei um 1900. Die Bühnendekorationen des Stuttgarter Hoftheatermalers Wilhelm Plappert für das Konzerthaus in Ravensburg**

Regierungspräsidium Stuttgart – Landesamt für Denkmalpflege, Arbeitsheft 48, Ostfildern 2024, 396 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abb., ISBN 978-3-7995-2077-5, 36 Euro  
Zu beziehen über den Buchhandel oder den Jan Thorbecke Verlag.

Im 1897 erbauten Konzerthaus in Ravensburg hat sich der deutschlandweit umfangreichste Bestand an historischen Bühnendekorationen erhalten. Die 322 Prospekte, Soffitten, Kulissen und Versatzstücke zeigen ebenso stimmungsvoll wie naturalistisch gemalte Architekturen, Interieurs oder Landschaften und können teils umgewandelt oder illuminiert werden. Nahezu sämtliche Stücke stammen aus der Werkstatt des königlich-württembergischen Hoftheatermalers Wilhelm Plappert, der zu seiner Zeit hochgeschätzt war, von dessen Werk bislang aber kaum Kenntnis bestand. Die Ravensburger Bühnendekorationen, die in einem mehrjährigen Projekt dokumentiert und konserviert wurden, sind so nicht nur ein einzigartiges Zeugnis des illusionistischen Theaters des Späthistorismus, sondern bringen auch ein verloren geglaubtes Kapitel Stuttgarter Theatergeschichte zurück.



## **Bohlentüren und Eisenkunst des Mittelalters**

Regierungspräsidium Stuttgart – Landesamt für Denkmalpflege, Arbeitsheft 46, Ostfildern 2024, 208 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abb., ISBN 978-3-7995-2000-3, 28 Euro  
Zu beziehen über den Buchhandel oder den Jan Thorbecke Verlag.

Türen sind unverzichtbare Ausstattungselemente von Gebäuden. Und obwohl sie eine bestimmte Funktion erfüllen, wurden sie dennoch nicht rein funktional gestaltet. Der vorliegende Band gibt einen Einblick in die Entwicklung von mittelalterlichen Türen, Schlössern und Beschlägen vom 13. bis ins frühe 16. Jahrhundert und stellt herausragende Beispiele ornamental verzierter Türen sowie teils auch solche mit figürlicher Bemalung aus dieser Zeit vor. Hierzu zählen die karolingische Karlstür in Aachen sowie die Bohlentüren der Welterbestätte Kloster Maulbronn, aber auch aufwendig beschlagene Türen wie diejenige der Sakristei der ehemaligen Johanneskirche in Neustadt-Mußbach in der Pfalz. Beispiele von Türen aus Vorpommern, Sachsen und Österreich lassen regionale Unterschiede in Fertigungstechnik und künstlerischer Gestaltung erkennen. Ein besonderes Augenmerk des Bandes liegt auf der Restaurierung sowie Bestandserfassung mittelalterlicher Türen.